



1 Königliche Nekropole von Merö © robnaw/stock.adobe.com 2 Brunnen in der Bayuda-Wüste © Archiv

Nubien - Nord-Sudan



Zu den Pyramiden der schwarzen Pharaonen

- + Wüstenerlebnis Bayuda-Wüste mit archaischen Brunnen
- + Bootsfahrt am Nil u. nubische Dörfer
- + „bebilderte“ Tempel von Naga u. Musawwarat

1. Tag: Wien/Salzburg/München - Istanbul - Khartum. Linienflug am frühen Nachmittag mit Turkish Airlines nach Istanbul. Weiterflug nach Khartum (ca. 21.35 - 00.50 Uhr) - Transfer zum Hotel.

2. Tag: Khartum - Karima. Die Fahrt geht Richtung Norden durch Stepplandschaften und Wüste auf der Schnellstraße bis zum Nilknie nahe Kurti und weiter nach Karima, das am Fuße des „heiligen“ Jebel Barkal liegt. Übernachtung im Rest-House in Karima.

3. Tag: Jebel Barkal - El Kurru - Karima. Der Jebel Barkal, auch „nubischer Olymp“ genannt, ragt unvermittelt aus der Wüste empor. Der rote Tafelberg war den Menschen seit vielen Jahrtausenden heilig - er war Sitz der ägyptischen Götter, Stätte der Regentschaft der nubischen Könige und Orientierungspunkt für Karawanen. Am Fuße des Jebel Barkal besuchen wir die weitläufigen Ausgrabungen (UNESCO-Welterbe) mit einem großartigen Tempel des Pharaos Taharqa. Im nahen El Kurru sehen wir den versteinerten Wald mit gewaltigen Baumstämmen und die beeindruckenden Gräber der Nekropole von Napata.

4. Tag: Alt-Dongola - Nubische Dörfer - Karima. Ein langer, überaus interessanter Tag erwartet uns: In Alt-Dongola (Königreich Makuriya, 7. - 14. Jh.) besuchen wir einzigartige koptische Kirchen mit Marmorsäulen, die am Ufer des Nils erbaut wurden. Inmitten von gelben Sanddünen und Palmen wohnen die Menschen in kleinen Dörfern - die Häuser sind bunt bemalt mit verschiedensten Motiven in Naturfarben. Hier, im Zentrum Nubiens, wird neben dem Arabischen auch die alte nubische Sprache noch gepflegt. Am Abend Rückkehr nach Karima.

5. Tag: Bootsfahrt am Nil - Nuri. Am Vormittag erkunden wir den Markt von Karima sowie bei einer Bootsfahrt den Abschnitt des Nils, wo früher das 4. Katarakt war. Am Nachmittag besuchen wir eine weitere Nekropole des Reichs von Napata in Nuri - mit zahlreichen Pyramiden u.a. der von Pharaos Taharqa.

6. Tag: Karima - Bayuda-Wüste - Atbara - Merö. Wir überqueren den Nil bei Merowe und machen uns auf den Weg durch die Bayuda-Wüste, die sich zwischen 4. und 6. Nilkatarakt erstreckt. Schwarze bizarr geformte Basaltfelsen wechseln mit Wadis mit minimaler Vegetation ab. Nach der Erkundung des Wadi Abu Dom mit seinen Nomaden und archaischen Brunnen erreichen wir den Nil nahe Atbara. Mit einer Fähre

überqueren wir den Fluss - wie eine Fata Morgana erscheinen die mehr als 40 Pyramiden von Merö, die Teil der Königlichen Nekropole sind, die wir von unserer exzellenten Zeltlodge überblicken.

7. Tag: Merö - Nekropole und königliche Stadt. Die älteste Kunde vom Reich der schwarzen Pharaonen tief im Süden des Niltals erhielten die Europäer von Herodot, der vom Reichtum der „Aithiopen“, wie er das Volk nannte, tief beeindruckt war. Zentrum dieses unwahrscheinlichen Reiches war Merö. Durch den Kontakt mit den aggressiven, aber kulturell hochstehenden Ägyptern gewann das Reich Kusch zusehends selbst kulturelles Profil - Merö wurde zur Drehscheibe des Handels zwischen Mittelmeer und Ostafrika. Edle Hölzer, Öle, Elfenbein und Straußenfedern wurden von Karawanen nilabwärts gebracht. Die schwarzen Fürsten umgaben sich mit einzigartigen Bauten - so entstanden zwischen dem 3. Jh. v. Chr. und dem 4. Jh. n. Chr. die Pyramiden von Merö (UNESCO-Welterbe). Dicht gedrängt erheben sich 40 mehr oder weniger gut erhaltene Pyramiden auf einem Plateau östlich des Nils. Nirgendwo stehen mehr Pyramiden als hier. Bei unserer Besichtigung erkunden wir auch die königliche Stadt mit dem Sonnentempel sowie das Tarabil-Schulprojekt.

8. Tag: Merö - Tempel von Naga und Musawwarat - Khartum. Am Morgen starten wir unsere letzte Tagesetappe in den Süden: Bald verlassen wir die Asphaltstraße und fahren auf Pisten durch eine flache Landschaft mit Kameldornakazien zu den Tempeln von Naga: die Heiligtümer (Apedemak- und Amon-Tempel) sind reich mit Reliefs verziert. Nahe von Naga liegt Musawwarat, eine riesige Tempelanlage, die gemeinsam mit der Palastanlage in einem Talkessel liegt. Der ungewöhnliche Reichtum an Skulpturen und Reliefs hat dem Tempel den arabischen Namen gegeben - „bebildeter Ort“. Der beeindruckende Löwen-/Apedemak-Tempel wurde von Archäologen rekonstruiert. Am Nachmittag geht es weiter südwärts - wir passieren den 6. Nilkatarakt - riesige Granitfelsen inmitten der Wüste. Nach Rückkehr nach Khartum bleibt eventuell noch Zeit zum Besuch des Souks von Omdurman.

9. Tag: Khartum - Omdurman. Für einen abschließenden Gesamteindruck unternehmen wir eine ausführliche Stadtrundfahrt durch Khartum, die uns zum Archäologischen Nationalmuseum bringt, das u.a. drei Tempel beherbergt, die von der UNESCO beim Bau des Assuan-Staudamms gerettet wurden. Aber auch grandiose christliche Fresken aus den Königreichen Faras und Makuriya sehen wir. Wir überqueren den Zusammenfluss von Weißem und Blauem Nil und erreichen Omdurman, die alte Hauptstadt des Sudan. Wir besuchen das Grab des Mahdi (ein charismatischer, religiöser Führer des 19. Jh., der als „Vater der Nation“ verehrt wird) sowie den Souk. Am späten Abend Transfer zum Flughafen.

10. Tag: Khartum - Istanbul - Wien/Salzburg/München. Um ca. 01.45



Tempel von Soleb © Prof. Sepp Friedhuber

Uhr Rückflug nach Istanbul (Ankunft ca. 07:10 Uhr) und weiter nach Wien, Salzburg bzw. München, wo man gegen 10.00 Uhr landet (bzw. in Salzburg gegen 18.00 Uhr).

StudienErlebnisreise mit Flug, Geländewagen, **Hotel/NF, Zeltlodge mit Du/WC und Lodge/VP**

TERMINE	REISELEITER	PONSU
29.11. - 08.12.2019	Khalid Mergani Atraf (Kunststudium, Leiter archäolog. Exkursionen)	
26.12. - 04.01.2020 ¹		Silvester
06.03. - 15.03.2020		
Flug ab Wien		€ 3.320,- € 3.680,-
Flug ab München, Salzburg		€ 3.420,- € 3.780,-
EZ-Zuschlag		€ 660,- € 750,-

¹ Programm in umgekehrter Programmreihenfolge

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Turkish Airlines über Istanbul nach Khartum u. retour
- Transfers und Rundfahrt lt. Programm mit sudan. Geländewagen (Toyota-Landcruiser o.ä. - max. 4 Teilnehmer pro Auto)
- 2 Nächte im ****Hotel „Holiday Villa“ in Khartum, 2 Nächte in der Zeltlodge in Meröe u. 4 Nächte im Rest-House in Karima, jeweils in Zweibettzimmern mit DU/WC, Tageszimmer in Khartum (letzter Abend)
- Vollpension: 2. Tag morgens bis 9. Tag mittags, kein Abendessen am 2. Tag
- qualifizierte deutschsprachige (meist zweisprachig mit englisch) Reiseleitung, zusätzlich örtliche Führer
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 334,-)

Gültiger Reisepass (ohne israelischem Sichtvermerk - mind. 6 Monate nach Ausreise gültig) und sudanesisches Visum erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 16 Pers.

NICHT INKLUDIERT

- Visum für Sudan (derzeit € 105,-)
- Obligatorische Eintritts- und Fotogebühren (derzeit € 240,-) - müssen vor Ort in bar bezahlt werden

! HINWEIS: Außerhalb von Khartum gibt es kaum/keine touristische Infrastruktur. Einzige Ausnahme sind die Quartiere unserer Partneragentur: Die Übernachtungen bei **Meröe** erfolgen in einer sehr guten **Zeltlodge mit Luxuszelten** (4x4 m), die mit Doppelbetten ausgestattet sind. Jedes Zelt verfügt über ein Badezimmer mit Dusche, Waschbecken mit fließendem warmen und kalten Wasser und WC sowie Stromanschluss (bis 23.00 Uhr). Die Unterbringung in **Karima** erfolgt im **Nubian Rest-House**: Das schöne Hotel im Stil der nubischen Häuser liegt in einem großen Garten. Die Zimmer sind mit Dusche/WC/AC ausgestattet.

! HINWEIS: Partielle Reisewarnung für Darfur und Grenzgebiete zu Somalia (NICHT Ihre Reiseregion).

Vorprogramm/Verlängerung Nördliches Nubien

1. Tag (1. und 3. Termin): wie Programm links, 1. Tag.

2. Tag: Khartum - Kerma - Tombos - Wawa. Früh morgens geht es durch die Westliche Wüste nach Kerma, wo wir die Überreste von gewaltigen Ziegelgebäuden - „Defuffa“ genannt - sehen. Hier begann die Geschichte des Reichs Kusch. In den Granitbrüchen von Tombos ist eine Statue von König Taharqa vergessen worden. Direkt am Ufer des Nils in Sebu finden wir die reichhaltigsten Felsritzungen des Sudan, bis zurück in prähistorische Zeit. Gewaltige Granitfelsen markieren den Beginn des 3. Katarakts, wo auch Wawa liegt.

3. Tag: Ausflug Tempel von Soleb - Sai-Insel. Mit einem kleinen Motorboot erreichen wir den am Nilufer gelegenen Tempel von Soleb, den besterhaltenen ägyptischen Tempel im Sudan - Papyrusbündel-Säulen und reich mit Hieroglyphen-Texten bedeckte Wände faszinieren jeden Besucher. Auch auf der nördlich gelegenen Insel Sai finden wir zahlreiche Überreste aus altägyptischer und koptischer Zeit.

4. Tag: Wawa - Nubische Dörfer - Karima. Durch Sanddünen, weite Ebenen und rote Sandsteinmassive der Nubischen Wüste geht es nach Karima - entlang der Strecke werden wir auch einige schöne nubische Dörfer besuchen. Übernachtung im Rest-House in Karima.

5. - 13. Tag: wie Programm links, 2. - 10. Tag

9. Tag (2. Termin): Karima - Kerma - Tombos - Wawa. Westwärts geht es durch die Nubische Wüste über Selim nach Kerma, wo wir die Überreste von gewaltigen Ziegelgebäuden - „Defuffa“ genannt - sehen. Hier begann die Geschichte des Reichs Kusch. In den Granitbrüchen von Tombos ist eine Statue von König Taharqa vergessen worden. Direkt am Ufer des Nils in Sebu finden wir die reichhaltigsten Felsritzungen des Sudan, sie reichen bis zurück in prähistorische Zeit. Gewaltige Granitfelsen markieren den Beginn des 3. Katarakts, wo auch Wawa liegt.

10. Tag: Ausflug Tempel von Soleb - Sai-Insel. Mit einem kleinen Motorboot erreichen wir den am Nilufer gelegenen Tempel von Soleb, den besterhaltenen ägyptischen Tempel im Sudan - Papyrusbündel-Säulen und reich mit Hieroglyphen-Texten bedeckte Wände faszinieren jeden Besucher. Auch auf der nördlich gelegenen Insel Sai finden wir zahlreiche Überreste aus altägyptischer und koptischer Zeit. Am Abend Rückkehr nach Wawa.

11. Tag: Wawa - Nubische Dörfer - Karima. Durch Sanddünen, weite Ebenen und rote Sandsteinmassive der Nubischen Wüste geht es zurück nach Karima - entlang der Strecke werden wir auch einige schöne nubische Dörfer besuchen. Übernachtung im Rest-House in Karima.

12./13. Tag: Rückfahrt nach Khartum und Rückflug.

Verlängerung mit Geländewagen, sehr gutem Preset-Camp und 1 Nacht im Hotel/meist VP

TERMINE

26.11. - 30.11.2019

03.01. - 07.01.2020

03.03. - 07.03.2020

bei 2 - 16 Personen € 990,-

EZ-Zuschlag € 160,-

LEISTUNGEN: WIE LINKS JEDOCH ZUSÄTZLICH

- 2 Nächte im guten „Preset-Camp“ in aufgestellten Zelten mit Campingbetten u. Bettzeug, Dusch- und Toilettenzelten sowie 1 Nacht in Karima im Nubian Rest-House
- Vollpension vom 2. Tag morgens bis zum 12. Tag mittags

Gültiger Reisepass (ohne israelischem Sichtvermerk) und sudanesisches Visum erforderlich.



! HINWEIS: TARABIL-SCHULPROJEKT

Bitte beachten Sie auf unserer Website www.kneissltouristik.at das Tarabil-Schulprojekt unserer Partneragentur sowie der „Amici del Sudan“.



Sudan:
Nord-Sudan